

## Protokoll der ausserordentlichen Generalversammlung des UHC Uster

Datum: 23.10.2008  
Ort: Kirchgemeindehaus Kreuz, Uster  
Zeit: 19.30 Uhr

Entschuldigt: gemäss Liste...

Traktanden:

1. Begrüssung / Appell
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Präsentation des überarbeiteten Budgets 2008-09  
Mittelfristplanung 2009 - 2011  
Informationen zu den geplanten Massnahmen  
Finanzcontrolling
4. Abstimmungen
5. Varia

### 1. Begrüssung / Einleitung

Neopräsident Markus Thoma eröffnet die ausserordentliche GV und begrüsst die leider ein wenig spärlich erschienenen Vereinsmitglieder. Er informiert anschliessend über die Gründe dieser zweiten, ausserordentlichen GV in diesem Jahr → es geht grundsätzlich um das überarbeitete Budget 08-09 (resultierend aus den Auflagen des SUHV) sowie weitere, geplante Massnahmen die sich kurz- und/oder mittelfristig positiv auf die finanzielle Stabilität des Vereins auswirken werden.

Im Anschluss daran werden die üblichen Regelungen der Generalversammlung erwähnt:

- dass die vorgeschriebene Frist zur GV- Einladung eingehalten wurde, sowie die Teilnahme für Aktivmitglieder ab 16 Jahren obligatorisch ist. Die Stimmberechtigung ist ausserdem mit 16 Jahren gegeben.

- Als Stimmzähler stellt sich Ueli Höhn zur Verfügung und wird mit Applaus gewählt. Die Generalversammlung folgt zudem der nun schon mehrfach angewandten Praxis → einer Busse von Fr. 50.-- für unentschuldigtes Fernbleiben von der GV.
- Zur Generalversammlung wurden insgesamt 165 Stimmberechtigte eingeladen. Es sind 34 Stimmberechtigte vor Ort. Das heisst, dass das relative Mehr von 18 Stimmen werden für die heutigen Beschlüsse ausreichen. Es haben sich über 100 Stimmberechtigte von der ausserordentlichen GV abgemeldet, bzw. entschuldigt.

## 2. Präsentation des überarbeiteten Budgets für das Rechnungsjahr 2008-09

Markus Thoma geht kurz auf die Ausgangslage des Vereins in finanzieller Hinsicht ein:

Es wurde wohl ein Gewinn von knapp Fr. 25'000.- im letzten Rechnungsjahr (07-08) erwirtschaftet, jedoch das Eigenkapital nach dem entsprechenden Abschluss war immer noch negativ → bei ca. Fr. 5000.-. Ausserdem wies das Budget 08-09 einen kleinen Verlust (von Fr. 1260.-) aus, was der Schweizerische Unihockeyverband (SUHV) nicht goutierte und neben weiteren Auflagen die Ueberarbeitung des Budget 08-09 verlangte. Das der Verein nachhaltig auf ein stabileres Fundament gesetzt werden muss, war dem Vereinsvorstand ausdem schon klar und wurde so mit den Auflagen des Verbandes somit untermauert und bestätigt.

Wichtig zu wissen ist auch, dass der SUHV in den letzten zwei Jahren damit begonnen hat, das Lizenzreglement sehr streng auszulegen. Dies kann nur im Sinne der SML-Vereine sein um finanzielle Abenteuer à la Basel Magic zu verhindern. Die vorgegebenen Regeln müssen zudem nicht innerhalb einer Saison umgesetzt werden, sondern aus pragmatischen Gründen werden wir 3 Rechnungsperioden Zeit haben um die notwendigen Massnahmen einzuleiten sodass sie entsprechend greifen können.

Die konkreten Auflagen im Kurzbeschrieb sind:

- Ueberarbeitung des Budgets 08-09 mit dem Ziel einen Ertragsüberschuss zu geniieren um das negative Eigenkapital für's erste zu tilgen (was ja zurzeit eigentlich einer Vereinsschuld entspricht).
- Der Rechnungsabschluss muss unbedingt schwarze Zahlen ausweisen (was ja auch aus dem entsprechenden Budget hervorgeht); zwei Vorstandsmitglieder haben ja eine entsprechende Bürgschaft unterschrieben einen allfälligen Verlust zu decken.
- Ein Halbjahresabschluss für die laufende Rechnung (per Ende 08) muss bis Ende Januar 09 dem SUHV eingereicht werden.
- Der Verein muss innerhalb von 3 Jahren jeweils 10 % des Budget in liquiden Mitteln separat ausweisen (eine Art Eigenkapital). Für die angelaufene Rechnungsperiode wird im Sinne einer Ausnahme 5 % eingefordert (das würde konkret für die Periode 08-09 → ca. Fr. 16'000.- bedeuten).
- Der Verein muss aufzeigen, wie er nachhaltig seine finanzielle Situation verbessern kann.
- Die kurzfristigen Verbindlichkeiten minus den diversen Guthaben (Kasse, Bank, Post, Debitoren dürfen per Abschluss 08-09 nicht mehr als minus Fr. 20000.- betragen).
- 

Weiterer wichtiger Hinweis:

Der Verband überprüft jährlich die Auflagen und passt sie eventuell an.

Anschliessend geht der Präsident auf die konkret überarbeiteten Zahlen des Budgets 08-09 sowie die oberwähnten Auflagen ein.

#### Zum Budget:

- Die Aufwandseite wurde leicht nach unten modifiziert.
- Die Ertragsseite wird durch die Wiederholung der äusserst erfolgreichen Spielfeldaktion leicht erhöht, sodass mit allen sehr konservativ, budgetierten Positionen der angestrebte Erfolg per Abschluss 08-09 sichergestellt werden kann.

#### Zum Halbjahresabschluss:

- wird per Ende Jahr erfolgen, ist mit vertretbarem Aufwand machbar.

#### Zur Erhöhung der Liquidität:

- Es wird ein sogenannter Liquiditätsfonds kreiert. Dies ist nichts anderes als ein Anlage-sparkonto (das übrigens auch buchhalterisch ausgewiesen wird, jedoch nicht Gegenstand des überarbeiteten Budgets 08-09 ist). Dieses Konto wird primär für die laufende Rechnung nicht zweckentfremdet (auch in Zukunft nicht!), sprich dient 'nur' zur Aeuffnung von Kapital, um schrittweise den Liquiditätsauflagen gerecht zu werden. Vorschlag dazu ist: Zahlung von Fr. 70.- pro Mitglied → obligatorisch → sowie Fr. 100.- pro Familie (wo zwei und mehr Mitglieder im Verein sind) bis allerspätestens per Ende März 09. Der Fonds wird nun jedes Jahr überprüft und weiter geäufnet werden müssen, sei es durch spezielle Aktionen oder Mitgliederzuschüsse. Dieser Punkt wird entsprechend in die nächste GV einfließen. Zielwert des Fonds liegt per Ende Rechnungsperiode 08-09 bei Fr. 16000.-; per Ende Rechnungsperiode 10-11 muss dieser Betrag bei ca. Fr. 40000.- liegen.

#### Mittelfristplanung:

- die ebenfalls vom SUHV verlangte Mittelfristplanung sieht wie folgt aus → Budget 09-10 → einerseits werden die Ausgaben eingefroren (das heisst Fr. 318560.-) → sprich die Ausgaben entsprechen dem Niveau des Budgets 08-09. Die Einnahmen übersteigen die Ausgaben um Fr. 15000.--. Der Liqfonds wird weiter alimentiert (wieviel pro Rechnungsperiode wird an der jeweiligen GV beschlossen). Das Budget 10-11 sieht eine Kostensteigerung von 3 % vor (also ca. Fr. 330'000) die Einnahmen liegen um 10'000.-- höher als die Ausgaben.
- Investitionen der grösseren Art müssen finanziell tragbar sein, wir werden sie entsprechend in die Mittelfristplanung frühestens ab Budget 10-11 miteinplanen.

#### Weitere Massnahmen:

- Um den Verein mittelfristig in finanziell ruhigere Bahnen zu lenken, sind weitere Massnahmen geplant, wie
- Die Spielfeldaktion wird institutionalisiert, eventuell alle zwei Jahre, alternierend mit weiteren Aktionen.
- Schrittweise Umsetzung des Merchandisingbereiches (geplant ist ein Klubwein, weitere Artikel werden zurzeit evaluiert und entsprechend dann in weiteren Schritten umgesetzt).
- Wichtigster Punkt ist der Ausbau des Marketing- und Sponsoringbereiches. Die mögliche Obergrenze ist noch lange nicht erreicht (Zielwert: plus 20 % jährlich).

#### Finanzcontrolling:

- ein weiterer, wichtiger Meilenstein ist die Einführung eines aktiven Finanzcontrollings. Wir haben uns mit Robert Huber, Steuerexperte aus Uster personell verstärkt.
- Wir werden vierteljährlich Abschlüsse institutionalisieren. Robert Huber wird uns gezielt bei diesen Aktivitäten vor Ort unterstützen.

#### 4. Abstimmungen

Nach diversen Voten schritt Markus Thoma zu den folgenden Abstimmungen:

- Verabschiedung des überarbeiteten Budgets 2008-09 (gemäss SUHV-Auflagen)  
Resultat: Einstimmig angenommen.
- Anlegen eines Liquidationsfonds (Anlagesparheft)  
Resultat: 31 Ja, 3 Enthaltungen
- Alimentierung des Liquidationsfonds  
Vorschlag: obligatorischer Beitrag pro Mitglied Fr. 70.--  
Familien erhalten ein 'Kostendach' von Fr. 100.-  
Resultat: 27 Ja, 3 Nein, 3 Enthaltungen
- Abnahme der Mittelfristplanung  
Resultat: 33 Ja, 1 Enthaltung

#### 5. Varia

Zum Schluss appellierte Markus Thoma einmal mehr an alle Vereinsmitglieder sich (noch mehr) für den Verein einzubringen, speziell natürlich diejenigen die sich bis anhin vor allem wohl den Sport Unihockey betreiben, sei es eher leistungsorientiert oder in der Breitensportecke → wir suchen immer noch Funktionäre, gute Kontakte zu Sponsoren, Juniorentrainer, Helfer jeglichen Art, etc.

Nach 80 Minuten schloss Markus Thoma die ausserordentliche Generalversammlung und dankte den Anwesenden für Ihr Erscheinen.

Uster, den 30. Oktober 2008

Der Protokollführer:

Leiter Administration / Vizepräsident  
Marco Zarotti